

DAHEIM
IN STEYREGG

oövp |
Steyregg

**MUT ZUR VERÄNDERUNG.
JETZT!**

Bürgermeisterkandidatin Stefanie Rechberger
im Gespräch

Mach mit!

Wir brauchen dich in unserem Team.

ICH BIN
FÜR SIE
DA!



Stefanie Rechberger

Jung und
Alt ziehen
an einem
Strang

STECKBRIEF

Name: Stefanie Rechberger
Adresse: Stadtplatz, 4221 Steyregg
Alter: 44
Beruf: Sonderschulpädagogin, gelernte Bürokauffrau
Familie: geschieden, 2 Kinder
Mein Motto: Glück lässt sich nicht erzwingen, aber es mag
hartnäckige Menschen.
Lieblingsplatz in Steyregg: Stadtgarten

MUT ZUR VERÄNDERUNG. JETZT!

BÜRGERMEISTERKANDIDATIN STEFANIE RECHBERGER IM GESPRÄCH

Wie bist du zur ÖVP Steyregg gekommen?

Ganz zufällig. Ich wollte eigentlich „nur“ ein Muttertagsfrühstück organisieren. Ein Jahr später war ich Fraktionsobfrau und kurz darauf Stadträtin.

Du bist keine gebürtige Steyreggerin, warum ist dir diese Stadt so wichtig?

Ich bin in Leonding geboren und aufgewachsen. Mit 19 verschlug es mich beruflich nach Steyregg. 16 Jahre lang arbeitete ich dann bei der Firma IBO. Von Anfang an fühlte ich mich wohl hier. Fremde Menschen, die ich auf der Straße traf, grüßten mich, ohne mich zu kennen. Das faszinierte mich. Ich schloss erste Freundschaften und lernte die Menschen kennen. 2006 verlegte ich meinen Lebensmittelpunkt nach Steyregg.

Was waren bis jetzt deine Aktivitäten hier?

Es begann, als ich mit zwei weiteren Mamas das Kindertur-

nen organisierte. Danach leitete ich Spielgruppen und für knappe zwei Jahre das Eltern-Kind-Zentrum Schmetterling. Eines meiner Ehrenämter übe ich z.B in den Elternvereinen meiner Kinder aus.

Seit 2014 bin ich bei der ÖVP Steyregg. Ich sehe mich als Teil eines Ganzen und möchte für meine Gemeinde einen Beitrag leisten. Dafür braucht man Ausdauer und Zielstrebigkeit. Beides habe ich!

Der Frauenanteil in der ÖVP Steyregg ist relativ hoch. Böse Zungen betiteln das als Weibewirtschaft. Was sagst du dazu?

Ich sehe das nicht negativ.

Weibewirtschaft drückt es doch eigentlich schon aus: Viele Frauen wirtschaften gemeinsam an einer wichtigen Sache. **In Wirklichkeit ist auch der Männeranteil bei uns sehr groß.** Die Mischung macht's und jede/r Einzelne bringt seine persönlichen Stärken mit.

Ehrenamt ist dir extrem wichtig, warum? **Ehrenamt stärken.**

Weil das Ehrenamt eine Säule unserer Gesellschaft ist. Ohne das Ehrenamt gäbe es keine Freiwillige Feuerwehr, kein Rotes Kreuz und kein Vereinswesen. Das vergessen viele. Die Zahl derer, die sich ehrenamtlich engagieren wird leider immer kleiner. Ich bin kein materialistischer Mensch, sondern sehr sozial, hilfsbereit und immer gerne unter Menschen. Für mich macht es keinen Unterschied, wo ich helfe. Ehrenamt kennt kein Alter, keine Hautfarbe und keine politische Zugehörigkeit.

In Steyregg bin ich **Marketenderin** bei der Musik. Beim Marschieren lernt man Zusammenhalt und auf andere zu achten. Mit dem Schnapsfass kommt man den Menschen im Gespräch näher. Auch die **Feuerwehr** unterstütze ich immer gerne, hier gibt es ganz viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Seinen Beitrag kann man auf viele Arten leisten. Vorbildwirkung ist mir enorm wichtig. Es macht mir nichts aus, mich schmutzig zu machen. Auf Veranstaltungen, wo ich als Ehrengast geladen bin, helfe ich manchmal spontan in Stöckelschuhen und Etuikleid aus, wenn Hilfe gebraucht wird (lacht)! So bin ich eben.

Du hast viele Interessen, lernst ständig dazu, warum?

Ich wollte nicht mehr als Bürokauffrau arbeiten, deshalb habe ich die Ausbildung zur Sonderschulpädagogin absolviert. Die Arbeit mit lernschwachen, aber auch schwer verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen liegt mir. Ich mag es, jeden Tag vor neuen Herausforderungen zu stehen.

Ausbildungen mache ich oft nur für meinen Kopf, denn ich verharre nicht gerne im Stillstand. In der Fort/Weiterbildung lernt man meist viel über sich selbst. Außerdem bin ich durch



mein Arbeitsumfeld sehr reflektiert. Das ist mir wichtig.

Welche Qualitäten muss eine gute Bürgermeisterin haben?

Ich liebe Menschen! Ich rede gerne mit ihnen, ich helfe und organisiere gerne. Die Kombination aus bürokratischem Alltag und der Zusammenarbeit mit den Bürgern gefällt mir am meisten. Als Bürgermeisterin muss man die Anliegen aller Bevölkerungsgruppen ernst nehmen, auch wenn sie in der Minderheit sind. Freunderlwirtschaft ist ein absolutes No-Go für mich. Es braucht die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen und auch den offenen Austausch. Nur so kann Fortschritt für Steyregg entstehen.

In den Gremien müssen Jung und Alt nebeneinander arbeiten. Eine starke JVP gibt uns zusätzlichen Rückenwind. Durch unsere Bünde haben wir einen guten Mix aus allen Bevölkerungsgruppen am Start. Das schafft Nähe und Verbundenheit.

Natürlich braucht es auch ein gesundes Maß an Ehrgeiz, Beharrlichkeit und Diplomatie. Eine Bürgermeisterin muss ein offenes Ohr haben, auch für die kleinen Dinge. Denn das sind die Sachen, die die Menschen bewegen. **Am wichtigsten sind mir aber Ehrlichkeit, Uneigennützigkeit und Wertschätzung anderen gegenüber. Das ist für mich das oberste Gebot und dazu stehe ich.**





DIGITALISIERUNGSTURBO FÜR OBERÖSTERREICH

Die digitale Transformation ist ein zentraler Zukunftsfaktor für alle Bereiche unseres Lebens, insbesondere auch für die Wirtschaft. Die Corona-Krise hat der Digitalisierung noch einen zusätzlichen Schub gegeben. Daher nehmen das Land OÖ und die Wirtschaftskammer OÖ jeweils 4 Mio. Euro für das neue Programm ‚DIGITAL STARTER 21‘ in die Hand. Mit insgesamt 8 Mio. Euro werden kleinen und mittleren Unternehmen insbesondere starke Impulse für Cyber-Security und Nachhaltigkeit gegeben.

„DIGITAL STARTER 21“ = Basisförderung DigiPROJEKT + Förderbonus DigiBONUS

Bei der Basisförderung DigiPROJEKT stehen folgende **Schwerpunkte** im Vordergrund:

» **Digitale Geschäftsprozesse**

» **Digitale Markterschließung**

Für die Erschließung des digitalen Marktes gibt es keine Standardlösung. Für jedes Unternehmen kann ein anderer Mix geeignet sein. Je nach Ziel (Branding, Sichtbarkeit, Umsatz, ...), Zielgruppe oder Unternehmensausrichtung (B2B, B2C, Branchen, ...) sind andere Online Marketing Maßnahmen bis hin zu automatisierten Kommunikationsprozessen zu setzen.

» **Intelligentes Datenmanagement**

» **Förderbonus für „IT-Sicherheit“ und „Nachhaltigkeit“**

» **Sichere IT-Systeme**

» **Nachhaltigkeit**

Neue Landingpage

Unternehmen haben die Möglichkeit, einen Digital Starter 21-Selbstcheck durchzuführen, um damit sehr rasch beurteilen zu können, ob ihr Projekt grundsätzlich förderbar ist.

Das Förderprogramm DIGITAL STARTER 21 mit einem Bonus von bis zu maximal 10.000 Euro kann **ab 15. März 2021** beantragt werden.

Präsidentin

Mag.^a Doris Hummer

Wirtschaftsbund Landesobfrau



digitalstarter21.at

ooe-wb.at